



BISTUM AUGSBURG

BISCHÖFLICHES ORDINARIAT

Bischöfliches Ordinariat · Postfach 11 03 49 · 86028 Augsburg

An alle Priester, Diakone,
pastoralen Laienmitarbeiter/-innen
und ehrenamtlichen Mitarbeiter/-innen
in der Diözese Augsburg

DER GENERALVIKAR

Telefon: 0821 3166-200
Telefax: 0821 3166-209
E-Mail:
generalvikariat
@bistum-augsburg.de

Augsburg, 22.10.2012
Az.: GV/wf/hs

Ihr Ansprechpartner:
Generalvikar Harald Heinrich

Informationen zum weiteren Vorgehen im Zusammenhang mit der pastoralen Raum- und Personalplanung

Liebe Mitbrüder,
liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,
liebe ehrenamtlich Engagierte,

mit diesem Schreiben möchte ich Sie insbesondere über den Stand der Neustrukturierung der Dekanate, der Thematik ‚Pastoral-/Pfarrgemeinderat‘ und des weiteren Vorgehens der Festlegung der Standorte der Pfarrbüros und Wohnorte der Pfarrer informieren.

Neustrukturierung der Dekanate:

Wie geplant und wie auch im Rahmen der Veröffentlichung der pastoralen Raum- und Personalplanung 2025 angekündigt, wird unser Hwst. Herr Bischof zum 01.12.2012 die Neustrukturierung der Dekanate in Kraft setzen. Beiliegend erhalten Sie eine Übersicht über den Planungsstand der dann insgesamt 23 Dekanate. Die Dekane habe ich gebeten, mir bis Ende Oktober eine Rückmeldung zur Namensgebung zukommen zu lassen sowie nochmals den Planungsstand zu prüfen bzw. zu bestätigen.

Im Zuge der Neustrukturierung ist die Ernennung von neuen Dekanen und Prodekanen für alle Dekanate notwendig. Inzwischen läuft das Vorschlagsverfahren. Es ist geplant, dass die neuen Dekane und Prodekane von unserem Hwst. Herrn Bischof im Rahmen eines Gottesdienstes am 06.12.2012 im Hohen Dom eingeführt werden.

Die Dekanatsräte bleiben bis zur nächsten Wahl der Pfarrgemeinderäte 2014 im Amt. Ich bitte jeweils ‚vor Ort‘ zu klären, wie die Zeit bis dahin für alle Beteiligten gut gestaltet werden kann. Die künftigen Dekane werde ich bitten, dies im Blick zu behalten. Meiner Ansicht nach sollte eine strikte Trennung der Dekanatsräte z. B. beim Zusammenschluss von zwei Dekanaten, vermieden werden. Andererseits soll die Art und Weise der Zusammenarbeit ab der Neustrukturierung der Dekanate wie erwähnt vor Ort besprochen werden.

Im Zuge der Dekanatsumstrukturierung wird es die Regionen an sich und somit auch das Amt des Regionaldekans nicht mehr geben. Die Dienstleistungen des Bischöflichen Seelsorgeamts sollen wie gewohnt gewährleistet sein, so dass die bisherigen Standorte der Regionen als Außenstellen des Bischöflichen Seelsorgeamts weitergeführt werden. Die Verantwortung und Gestaltung liegt damit künftig beim Leiter der Hauptabteilung II – Seelsorge, H. H. Domkapitular Dr. Michael Kreuzer.

Den Regionaldekanen danke ich, auch auf diesem Wege, sehr herzlich für ihren Einsatz und ihr Engagement in den vergangenen Jahren.

Ich freue mich, wenn Sie die Neustrukturierung der Dekanate und die damit verbundenen Änderungen unterstützen. Dabei ist mir bewusst, dass die Strukturänderungen auch viel Misstrauen und Resignation hervorgerufen haben. Sehen Sie diesen Brief, dabei darf ich an meinen ‚Antrittsbrief‘ vom 29.06.2012 erinnern, als Baustein des künftigen Miteinanders. Um Geduld darf ich in der großen vor uns stehenden Aufgabe bitten, wie „ein umfassender, geistlicher und pastoraler Prozess“ in unserer Diözese angegangen werden kann. Werben möchte ich in diesem Zusammenhang besonders für das Aufgreifen der Impulse des von unserem Heiligen Vater ausgerufenen „Jahr des Glaubens“.

Pastoral-/Pfarrgemeinderat:

Über das weitere Vorgehen bezüglich der Satzung der Pastoral-/Pfarrgemeinderäte hat Domdekan Dr. Bertram Meier den Vorstand des Diözesanrats vor kurzem informiert. Die in einer Arbeitsgruppe unter Vorsitz von Domdekan Dr. Meier erarbeiteten Eckpunkte, die ebenso beiliegen, dienen als Grundlage für die nun folgende Ausarbeitung bzw. Fortschreibung insbesondere des Status für die Pfarreiengemeinschaften und der Satzung für den Pfarrgemeinderat. Dies wird in einer erweiterten Arbeitsgruppe unter Vorsitz von Domdekan Dr. Meier erfolgen. Diese Arbeitsgruppe setzt sich wie folgt zusammen:

- Weihbischof Florian Wörner, Bischofsvikar für die Förderung der Neuevangelisierung,
- Domkapitular Dr. Michael Kreuzer, Leiter der Hauptabteilung II – Seelsorge,
- Prof. Dr. Gerda Riedl, Leiterin der Hauptabteilung VI – Grundsatzfragen,
- Offizial Dr. Ernst von Castell,
- Vertreter der Dekane,
- Vertreter des Priesterrats,
- Vertreter des Diözesanrats,
- Vertreter der pastoralen Berufsgruppen,
- Vertreter der Referenten für Gemeindeentwicklung.

Im Moment ist es mir ein Anliegen, dass Sie über die erarbeiteten Eckpunkte informiert sind. Ausdrücklich befürworte ich, dass Sie darüber diskutieren und sich austauschen. Bitte geben Sie mir und uns noch Zeit um zu planen, in welcher Form und in welchem Rahmen Ihre Rückmeldungen gebündelt werden können. Eine Diskussion über die Eckpunkte an sich, die im Grundsatz von verschiedenen Gremien gebilligt wurden, halte ich nicht für hilfreich. Vielmehr wünsche ich, dass Perspektiven für die künftige Arbeit auf dieser Grundlage entwickelt werden.

Standorte der Pfarrbüros und Wohnorte der Pfarrer

Für die ebenso im Rahmen der Veröffentlichung der pastoralen Raum- und Personalplanung 2025 angekündigte Festlegung der Standorte für die Pfarrbüros und Wohnorte der Pfarrer und Kapläne/weiteren Priester wird gegen Ende Oktober an alle besetzten Pfarrämter ein Vorschlag versandt. Geplant ist, bis Ende November 2012 um eine erste Rückmeldung zu bitten. Im Dezember werden die zuständigen Stellen des Bischöflichen Ordinariats die Rückmeldungen auswerten. Von Januar bis März 2013 ist dann Zeit für weitere notwendige gemeinsame Gespräche und Klärungen, im Bedarfsfall auch vor Ort. Im Moment ist es mir wichtig zu betonen, dass es sich unsererseits um einen Vorschlag handelt, der weiterentwickelt werden kann und soll. Weitere Informationen werden mit dem Versand des Vorschlags erfolgen.

In einigen Fällen wird auch die Namensgebung der künftigen Pfarreiengemeinschaft festzulegen sein. Im Rahmen der Rückmeldungen können auch hierzu Vorschläge eingereicht werden.

Für Rückmeldungen und Rückfragen zu diesen Informationen bin ich offen bzw. können Sie diese auch an meinen Referenten, Herrn Karl Wolf (Tel. 0821/3166-204; E-Mail: Raumplanung2025@bistum-augsburg.de), richten.

Schließen darf ich mit einem herzlichen „Vergelt’s Gott“ für Ihr Engagement und der Bitte, diesen Brief samt Anlagen an alle Interessierten weiterzugeben.

Herzliche Grüße
Ihr



Harald Heinrich
Generalvikar